

JUNGE KÄMPFER

Organ des K. J. V. D.
(Opposition)
Nr. 8 November 1929

Revolution dir leben wir!

Die revolutionäre Jugend des Proletariats, sie war die reinste Flamme der bisherigen deutschen Revolution; sie wird die glühendste, heiligste, un-auslöschbare Flamme der neuen Revolution sein, die da kommen muss und wird; der sozialen Revolution des deutschen, des Weltproletariats.

Karl Liebknecht

Die Geschichte der Revolutionen ist reich an Heldenliedern. Die Sehnsucht nach einem Leben der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit flammt aus allen revolutionären Erhebungen empor. Jugendlicher Freiheitsdrang und individuelle Tat waren in früheren Freiheitskämpfen das Hervorstechendste. — Ganz anders heute.

Nach den Gesetzen der proletarischen Revolution ist die individuelle Tat nichts die Massentat und Aktion alles. Die Befreiung der Arbeiterklasse kann nur ihr Werk selbst sein. Nicht Ruhm, Titel und Preis lockt die proletarische Jugend zur Teilnahme am Klassenkampf. Um Höheres geht es für die proletarische Jugend. In der proletarischen Revolution geht es um die eigenen Interessen der proletarischen Jugend und deshalb ist die ganze revolutionäre Jugend mit zur Treppe des Kampfes um die neue Gesellschaftsordnung geworden. Revolutionärer Jugendgeist war es, der inmitten des Krieges die deutsche Armee und Flotte zur Empörung erhob und das „Zwinguri des deutschen Militarismus“ brach. Und als am 9. November der Ansturm des Proletariats die Hohenzollernmonarchie stürzte, da war es die revolutionäre Jugendbewegung, die die vordersten Reihen bildete. Der Jugendgenosse



Erich Habersaath war beim Sturm auf die Maikäferkaserne das erste Opfer der Revolution.

Die Pariser Kommune 1871 existierte nur einige Wochen, aber ihre Bedeutung liegt darin, daß sie die erste proletarische Diktatur war. „Nun gut, Ihr Herren wollt Ihr wissen, wie die Diktatur aussieht“, antwortete Friedrich Engels am 20. Jahrestag der Kommune den deutschen Spiessern, „seht Euch die Pariser Kommune an, das war die Diktatur des Proletariats“.

Aus den mit dem Blut der Pariser Kommunarden getränkten Erfahrungen ist im Oktober 1917 die russische Revolution emporgewachsen. Die deutsche Novemberrevolution änderte nur die Oberfläche der Klassenherrschaft; sie ließ die Fabriken, Bergwerke und das Land den Unterdrückten, sie ließ das Privateigentum unangetastet. Der Bourgeoisie gelang es mit Hilfe der Sozialdemokratie die Macht der Arbeiter- und Soldatenräte zu brechen. Der einzigen revolutionären Klassenorganisation, dem Spartakusbund gelang es nicht, das deutsche Proletariat zur siegreichen proletarischen Revolution zu führen. In seinen ruhmreichen Kämpfen blieb der Spartakusbund allein. Seine Besten — Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, — wurden ermordet. Alle späteren Machtkämpfe sind niedergeschlagen worden. 1921 war es Hörsing, der die kämpfende mitteldeutsche Arbeiterschaft blutig niederschlagen liess; 1923 verhängte Ebert den Belagerungszustand und übertrug dem General Seeckt die Vollzugsgewalt. Die KPD wurde ver-

